



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VII-1201

Antrag

Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die
Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
29.06.2016 BVV

BVV/ 041/VII

Betreff: Knaackstraße 60-68 – keine Verdrängung!

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber der Gewobag erneut dafür einzusetzen, dass durch die Modernisierung des Wohngebäudes Knaackstraße 60-68 und den damit möglicherweise verbundenen Mietsteigerungen keine Mieterinnen und Mieter aus öffentlichen Wohnungen verdrängt werden.

Die BVV ersucht das Bezirksamt in Erweiterung der Drucksache VII-1107, genau zu prüfen, ob gemäß EnEV überhaupt eine Dämmung der Fassade erforderlich ist. Insbesondere soll das Bezirksamt in geeigneter Form feststellen, ob tatsächlich mehr als 10 % der Fassade des Gebäudes beschädigt sind, die eine Dämmung der gesamten Fassade erforderlich scheinen lassen.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, möglicherweise dennoch erforderliche Fassadendämmungen konsequent auf die Mindestanforderungen der EnEV zu begrenzen und alle darüber hinaus gehenden Maßnahmen(-anteile) zu untersagen. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob die durch die Gewobag vorgelegten Kostenschätzungen den marktüblichen Preisen entsprechen. Gleiches gilt für spätere Kostenschätzungen.

Die BVV Pankow fordert die Gewobag auf, zu den bewährten Verfahrensweisen bei Modernisierungsvorhaben in Pankow zurückzukehren und sich einer entsprechenden Vereinbarung nicht zu verweigern. Die Mieterinnen und Mieter des Wohngebäudes Knaackstraße 60-68 sollen zügig über die so geänderte Vorgehensweise informiert werden.

Dieser Beschluss bekräftigt und ergänzt die Beschlussfassung VII-1107 und hebt sie nicht auf. Die BVV Pankow ersucht daher das Bezirksamt mit Nachdruck, sich erneut für die Umsetzung der Drucksache VII-1107 einzusetzen.

Berlin, den 28.06.2016

Einreicher: Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Roland Schröder, Rona Tietje, Fraktion der SPD

Daniela Billig, Cornelius Bechtler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Gewobag hat sich in der Vergangenheit als Partner in der sozialverträglichen Gestaltung von Modernisierungsvorhaben ihres Bestands in Pankow gezeigt. Die Kommunikation mit den Mieterinnen und Mietern im Falle der Knaackstraße 60-68 stellt sich jedoch bisher völlig anders dar. Bezirksamt und Gewobag sind deshalb dazu aufgerufen, die Modernisierung so zu gestalten, dass eine Verdrängung der jetzigen Mieterinnen und Mieter verhindert wird.